

Das Pokalturnier am letzten Wochenende in der Massener Sporthalle hat einmal mehr bewiesen, dass „Pokalspiele manchmal eigene Gesetze“ haben. In der 2. Runde des HVB-Pokals trafen die Frauenmannschaften des TSV Germania Massen (Brandenburgliga), HV G-W Werder (Oberliga Ostsee-Spree) und Frankfurter HC (3. Liga) aufeinander. Die Favoritenrolle war klar verteilt.

Die erste Partie hieß Massen gegen Werder. Hier musste sich der TSV 9:25 geschlagen geben. Deshalb mussten die Gastgeberinnen auch gleich im nächsten Spiel gegen den Frankfurter HC ran. Nach einer kurzen Pause gab es den Anpfiff zum zweiten Spiel. Zur Halbzeit stand ein 14:8 auf der Anzeigetafel. Unterstützt auch von den mitgereisten Werder-Fans (Vielen Dank dafür!) haderten die TSV-Spielerinnen in keinsten Weise mit der gesamten Situation, als absoluter Außenseiter in die Spiele zu gehen. Auch wenn am Ende ein klarer Sieg 30:15 für den FHC zu Buche stand, konnten die TSV-Spielerinnen mit dem Ausgang zufrieden sein.

Im dritten Spiel trennten sich der Frankfurter HC und der HV G-W Werder 13:13. Dies bedeutet, dass die Blütenstädterinnen in der Endabrechnung einen Treffer vor dem FHC liegen und somit verdient in Final Four einziehen.

Der TSV Germania Massen gratuliert und wünscht dafür viel Erfolg!!!

Für den TSV spielten: Betty Walter, Lisa Walter, Maria Starý, Anne Fröschke, Lina Manigk, Mareike Gütte (T), Frances Kaulbarsch, Nancy Preuß, Theresa Töpfer, Romy Freigang, Nancy Burghardt, Vivien Beyer